

Maßnahmenblatt

Nr. E-1

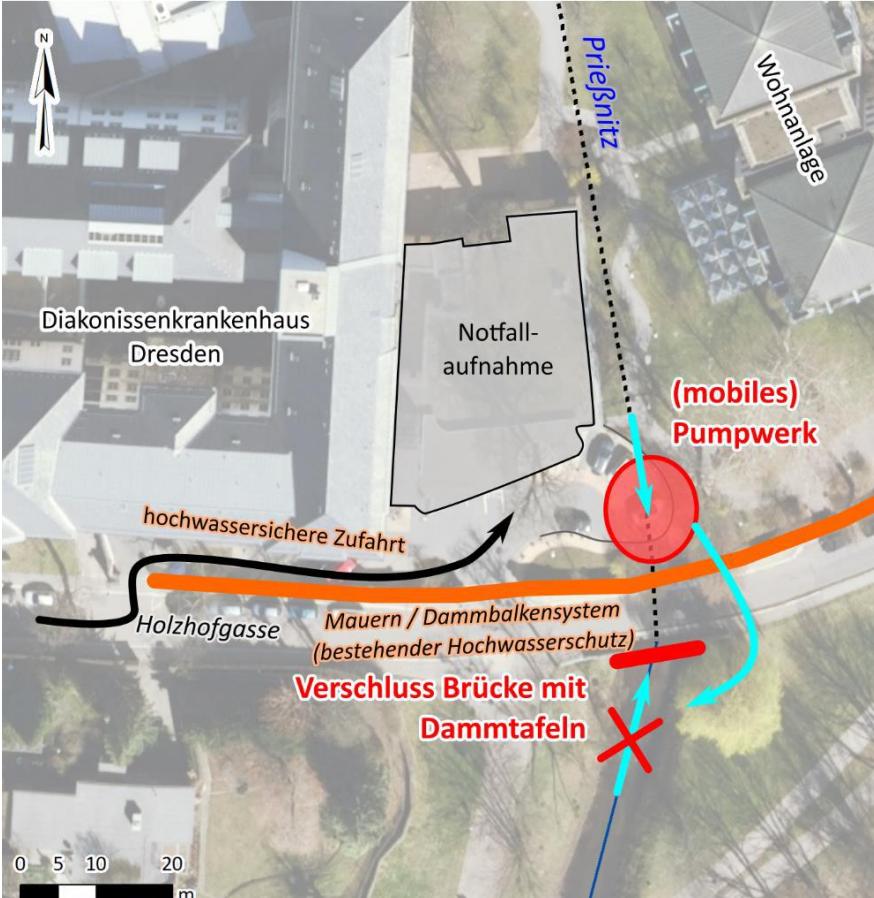
Projekt	HWRMP Gewässersystem Prießnitz-2 / 41398
Titel	Vermeidung von Einstau von Elbehochwasser in den Prießnitzunterlauf durch Absperrung der Prießnitz
Maßnahmenart	Mobiler Hochwasserschutz (LAWA-Maßnahmen-Typ: 317)
Gewässer	Prießnitz
Lage	Bautzner Straße / Gelände Diakonissenkrankenhaus Dresden
Gemarkung	Neustadt
Ortsamt	Neustadt
PHD-Betrachtungsgebiet	Neustadt (Nr. 14)
Zuständigkeit	Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen
Karte	<p>Legend:</p> <ul style="list-style-type: none"> Offenes Fließgewässer Verrohrtes / überdecktes Fließgewässer Elbestrom Elbe – 400 cm Pegel Dresden, pot. überschw. Flächen (2017) Elbe HQ₁₀ – 110,90 m NHN2016 – 750 cm Pegel Dresden Elbe HQ₂₀ – 111,51 m NHN2016 – 811 cm Pegel Dresden Elbe HQ₅₀ – 112,18 m NHN2016 – 878 cm Pegel Dresden Elbe HQ₁₀₀ – 112,64 m NHN2016 – 924 cm Pegel Dresden

Foto

Foto: Brücke Holzhofgasse, Blickrichtung Nord – Flussaufwärts


Beschreibung Bestand (Ohne Maßnahmenplanung Im Einzugsgebiet)

Situation <i>im Bemessungslastfall HQ₁₀₀ (Dauerstufe D = 6 h)</i>	<p>Bei Pegel Dresden 924 cm staut der Wasserstand der Elbe bis zur Stauffenbergallee zurück. Damit kommt es zu großflächigen Überschwemmungen an der Prießnitz im Siedlungsgebiet insbesondere zwischen Jägerstraße und Hohnsteiner Straße.</p> <p>Gemäß Aussage der Landestalsperrenverwaltung (LTV) – E-Mail Umweltamt Dresden vom 10.02.2022 – ist bei einem HQ₁₀₀ der Elbe im Bereich der Prießnitz ein HQ₂ für den Nebenfluss zu berücksichtigen. Die von der LTV angenommenen HQ-Kombinationen aus Elbe und Nebengewässern resultieren aus Pegelauswertungen der Elbe und den Elbnebenflüssen im Hochwasserbereich der oberen Elbe.</p>	
Hydraulische Kenngrößen	Wasserstand Elbe (stationär)	Pegel Dresden 924 cm → an Prießnitzmündung 122,64 m NHN2016
	Max. möglicher gleichzeitiger Abfluss Prießnitz	HQ ₂ = 3,7 m ³ /s

Beschreibung Maßnahme	
Maßnahme	
(Vorzugsvariante, Detaillierte Betrachtung in Studie siehe Anlage 8.3)	<p>Absperren der Elbe an Untertunnelung im Bereich Bautzner Straße / Diakonissenkrankenhaus und Überumpfen der Prießnitz für ein HQ₂ (gemäß Vorgehen Landestalsperrenverwaltung Sachsen).</p> <p>Durch Absperren der Elbe an der Brücke Holzhofgasse mittels Dammbalken /-tafeln kann der Rückstau der Elbe in die Prießnitz verhindert werden. Der Einbau der Dammtafeln ist auf der Südseite der Brücke Holzhofgasse vorgesehen (Druckseite). Eine Prüfung der Einbaubarkeit in Bezug auf Statik, Wasserstand der Elbe etc. ist zwingend erforderlich.</p> <p>Der Abfluss der Prießnitz soll mittels (mobilem) Pumpwerk über die Sperrstelle hinweggehoben werden. Ein sinnvoller Aufstellort des Pumpwerkes wäre innerhalb des Geländes des Diakonissenkrankenhauses im Bereich der Notfallaufnahme. Dieser Standort hat die Vorteile, dass er auch im Hochwasserfall zugänglich ist und dass der gepumpte Zufluss von der Prießnitz direkt über die als Hochwasserschutz wirkende Mauer zur Elbe gepumpt werden kann.</p> <p>Bei einer Sperrung oberhalb der Bautzner Straße hingegen ergeben sich die Nachteile, dass die Dammtafeln der Sperrstelle nördlich der Brücke angebracht werden müssten (Staudruck Elbe) und dass der gepumpte Abfluss über die Bautzner Straße gebracht werden müsste.</p> <p>Es ist ein entsprechender Aufstellort der (mobilen) Pumpe vorzubereiten, an dem die Entnahme z. B. über ein installiertes Saugrohr oder über einen Schacht erfolgen kann. Weiter ist die Überleitung über die Mauer in Richtung Elbe entsprechend baulich vorzubereiten.</p> 

	<p><i>Hinweise: Diese Konzeptskizze soll als Vorlage zur Klärung der technischen Machbarkeit dienen. Sie ist mit den Beteiligten / Zuständigen abzustimmen und auf grundsätzliche Umsetzbarkeit hin zu prüfen.</i></p>		
Bemessungseignis	<p>Wasserstand Elbe: HQ₁₀₀, Abfluss Prießnitz: HQ₂ (Vorgabe Landestalsperrenverwaltung Sachsen)</p>		
Hydraulische Kenngrößen	Elbe	Pegel Dresden 924 cm → an Prießnitzmündung 122,64 m NHN2016	
	Prießnitz	Q = 3,7 m ³ /s	
Hydraulische Auswirkung	<p>Es können Überschwemmungen im oberhalb liegenden Siedlungsgebiet vollständig vermieden werden.</p>		
Ökologische Auswirkungen	<p>Einschränkung der Passierbarkeit für aquatische Lebewesen im Bereich der Sohlbefestigung als Lager des Absperrungsbauwerks</p>		
Investitionskostenannahme	<p>2x Mobile Pumpe (Leistung: 2,0 m³/s): 2x 300.000 € (Herstellerangabe) Vorbereitung mobile Pumpe / Umbau / Zuwegung: 300.000 € (Schätzung itwh) Summe: 900.000 €</p>		